

Grundsätze des Arbeitskreises Sexualpädagogik & Sexuelle Bildung Leipzig

Der Arbeitskreis Sexualpädagogik & Sexuelle Bildung Leipzig versteht Sexualität, Geschlecht und die Gestaltung sowie Aushandlung von Beziehungen als lebenslangen und wandelbaren Lern- und Erfahrungsprozess. Dieser emanzipatorischen Grundhaltung folgend, plädieren die Mitglieder des Arbeitskreises für die uneingeschränkte Akzeptanz und Sensibilisierung gegenüber einer Vielfalt von Lebensweisen und Geschlechteridentitäten. Diese Vielfalt machen die Mitglieder in ihrer Arbeit sichtbar, unter anderem durch eine kritische Reflexion von Stereotypen. Ausgangspunkt ihrer sexualpädagogischen Grundhaltung ist die geschlechtliche, sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung des einzelnen Menschen. Der Arbeitskreis vertritt eine diversitätssensible und machtkritische Pädagogik und positioniert sich gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und intersektionale Diskriminierung.

Der Arbeitskreis vertritt eine entwicklungs- und ressourcenorientierte Sexualpädagogik und sexuelle Bildung, die Erziehung als Hilfe zur Selbstwerdung sieht und Brüche oder Konflikte im Leben als entwicklungsnotwendig betrachtet. Im Vordergrund stehen die Stärkung der eigenen Identität sowie die Reflexion der sozialen Beziehungen und des sexuellen und geschlechtlichen Verhaltens und Erlebens.

Der selbstbestimmte und verantwortungsbewusste Umgang des Menschen mit seiner sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität und Lebens- und Liebesweise soll gefördert werden. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen in ihrer psychosexuellen Entwicklung begleitet werden und den Raum erhalten, ein bejahendes Verhältnis zu sich selbst, ihrem Körper und ihren Bedürfnissen zu entwickeln. Der Arbeitskreis ermöglicht, dass sie sich innerhalb eines geschützten und professionell begleiteten Rahmens sexualitätsbezogenes Wissen aneignen, sich mit gesellschaftlichen Normen und Moralvorstellungen auseinandersetzen und ihre zwischenmenschlichen Kompetenzen erweitern und festigen. Dies soll sie befähigen, sich verantwortungsbewusst zu verhalten und ihre Beziehungen selbstbestimmt zu gestalten.

Der Arbeitskreis ist offen für alle auf dem Gebiet der Sexualpädagogik und/oder sexuellen Bildung Tätigen und an ihr interessierten Personen, welche sich mit den Grundsätzen der Mitglieder des Arbeitskreises identifizieren können.

Ziele des Arbeitskreises

- Sensibilisierung für die Bedeutsamkeit der Sexualpädagogik und sexuellen Bildung von Eltern, pädagogischen Fachkräften sowie weiteren Tätigen an entsprechenden Schnittstellen
- Entwicklung und Durchführung zielgruppenspezifischer diversitätssensibler Angebote
- Lobbyarbeit zur Professionalisierung und Verbesserung der strukturellen und finanziellen Bedingungen von Sexualpädagogik und sexueller Bildung
- Erweiterung der Professionalisierung der Arbeitskreismitglieder
- Regionale und überregionale Kooperation und Vernetzung mit sexualpädagogisch tätigen Personen und Institutionen

Methoden zur Zielerreichung

- Organisation und Durchführung gemeinsamer Projekte, Aktionen, Projekttag und Weiterbildungen mit unterschiedlichen sexualpädagogischen Schwerpunkten
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Ämtern, Behörden und Ausschüssen
- Regelmäßige Treffen der Arbeitskreismitglieder
- Wechselseitige Information und Weiterbildungsveranstaltungen über Aktivitäten auf dem Gebiet der Sexualpädagogik und sexuellen Bildung
- Förderung von Kontakten und Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmer*innen
- Gegenseitiges Kennenlernen der jeweiligen Arbeitsfelder und Institutionen sowie der sexualpädagogischen Konzepte, Inhalte und Methoden

Zielgruppen

- Kinder
- Jugendliche und junge Erwachsene
- Eltern
- Pädagogische Fachkräfte
- Multiplikator*innen

Themenbereiche

- Schwangerschaft und Geburt
- Kindliche Sexualität
- Pubertät
- Sexualität und Alter

- Partnerschaft und Lebensweisen
- Sexualität und Behinderung
- Sexuelle und geschlechtliche Orientierung und Identität
- Verhütung
- HIV/STIs (Sexuell übertragbare Infektionen)
- Sexualität und Migration
- Sexualität und Medien
- Schönheitsideale
- Sexuelle und sexualisierte Gewalt

Projekte

- Schüler*innenfilmtag
- Fachtage zu sexueller Bildung
- Elterninfopoint
- Gruppenveranstaltungen (z.B. Workshops, Projekttag)